

(Download) Fummelbunker: Kriminalroman (Kriminalromane im GMEINER-Verlag)

## Fummelbunker: Kriminalroman (Kriminalromane im GMEINER-Verlag)

Von Sonja Ullrich

DOC | \*audiobook | ebooks | Download PDF | ePub



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation -Verkaufsrang: #589910 in eBooksVerffentlicht am: 2011-02-15Erscheinungsdatum: 2011-02-15File Name: B00FOJ43IC | File size: 26.Mb

Von Sonja Ullrich : Fummelbunker: Kriminalroman (Kriminalromane im GMEINER-Verlag) before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Fummelbunker:

Kriminalroman (Kriminalromane im GMEINER-Verlag):

Kundenrezensionen  
Hilfreichste Kundenrezensionen  
2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Esther Roloffs zweiter Fall  
Von S+FMit dem leuchtenden Joker als Eye-Catcher fällt der Titel 'Fummelbunker' sofort ins Auge. Wobei der Leser sich unter dem Titel sicherlich etwas erotischeres vorstellt, als den Namen für ein Casino. Im zweiten Fall der Versicherungsdetectivin Esther Roloff führen sie die Ermittlungen in das Spielcasino 'Fummelbunker'. Ihr Bruder Olaf hat Esther beauftragt nach seinem Arbeitskollegen Boris Becker zu suchen, der seit einigen Tagen spurlos verschwunden ist. Ihr einziger Anhaltspunkt ist das Casino, in dem sich der Vermisste beinahe täglich zu Recherchezwecken für einen Enthüllungsaufgebot aufgehalten haben soll. Während ihrer eigenen Ermittlungen gerät sie in tödliche Gefahr, denn mit Geldwäschern ist nicht zu spaßen, wie auch Boris Becker feststellen musste. Wie auch schon im ersten Fall kommt der Leser sehr schnell in den neuen Fall hinein. Wer Esther Roloff aus dem ersten Band nicht kennt, wird durch die bildhaften Beschreibungen schon bald ein lebendiges Bild der chaotischen Versicherungsdetectivin und ihrem heiligeliebten Twingo erhalten. Für Fans dieser Reihe wird es jedoch nicht langweilig, denn die Beschreibungen frischen gekonnt den ersten Fall wieder auf. Dies ist sehr wichtig, da Sonja Ullrich den zweiten Fall direkt auf den ersten Roman aufbaut. Neben der Protagonistin trifft der Leser auf viele bekannte Gesichter, wie ihren Chef Metin, die verschlafene Azubine, ihren Bruder, aber auch den undurchsichtigen Gregor. Zwar werden diese Personen beschrieben, aber man merkt deutlich, dass der erste Band vorausgesetzt ist. Viele Informationen beziehen sich auf den ersten Fall und können so von neuen Lesern nicht unbedingt verstanden werden. Dies gilt insbesondere für die Leichen und dem rechtsorientierten Gregor. Nichtsdestotrotz gilt, auch Quereinsteiger werden einen anspruchsvollen Krimi vorfinden, der sie fesseln wird. Durch neue Weiterentwicklungen und Hintergrundinformationen der einzelnen Charaktere können sie sich ohne Probleme ein eigenes Bild machen. Die Geschichte, die in der Ich-Perspektive aus Sicht von Esther Roloff, erzählt wird, ist eine gelungene Mischung aus Spannung und Humor. Sonja Ullrich setzt bei diesem Fall ganz auf die Thematik der 'Spielsucht'. Wobei sie nicht nur auf Spielschulden, Schuldscheine, sondern auch auf Geldwäsche eingeht. Anfanglich mag sich dies noch etwas schwer lesen, da einfach zu viele Handlungen zeitgleich verlaufen. Das liegt daran, dass die Autorin nicht nur eine Ermittlung einbaut, sondern auch noch einen kleinen Auftrag von Metin und die Recherche bezüglich Gregor einbezieht. Nach und nach verbinden sich diese Fäden jedoch mehr oder weniger miteinander, und je weiter Esther ermittelt, desto spannender wird es. Irgendwann ist der Punkt erreicht, an dem auch der Leser wissen möchte, was mit Boris Becker passiert ist. Das typische Mitraten beginnt. Spätestens ab dem Zeitpunkt, wo Esther selbst in den Strudel der Casino-Machenschaften gerät, besticht dieser Krimi aus Action und Spannung pur. Könnte man vorher das Buch noch für einige Stunden aus der Hand legen, ist es jetzt nicht mehr möglich. Wie auch im ersten Band ist der Schluss mitreißend, fesselnd und schließt die Geschichte in sich ab. Trotzdem ist es durch einige Aspekte offen gehalten, dass ein dritter Fall folgen kann. Der Stil gefällt mir wie im ersten Fall sehr gut. Er ist illustrativ, erfrischend und packend. Emotionen und Situationen lassen sich hervorragend nachvollziehen. Trotz bildhaftem Stil, ist der Satzbau nicht durch Unmengen von Adjektiven in die Länge gezogen worden. Wer gerne Krimis liest und dabei eine gewisse Portion Humor, skurrile und chaotische Charaktere bevorzugt, kann mit dem zweiten Fall um Esther Roloff nichts verkehrt machen. Ich persönlich empfehle jedoch den Einstieg bei Band eins.   
====Bewertung====  
Trotz eines irreführenden Titels kann die Protagonistin in ihrem neuen Fall mit viel Charme und Chaos berzeugen. Eine interessante Thematik, kombiniert mit kleineren Fäden, sorgt für Spannung und Action, die den Leser für einen Abend in den Bann ziehen werden. Für mich fünf Sterne.  
0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ein neuer Fall für Esther Roloff  
Von Zabou1964  
Ein neuer Fall für Esther Roloff! Nachdem mir der erste Fall, "Teppichporsche", sehr gut gefallen hatte, habe ich auch bei diesem zweiten Buch der Reihe sofort zugegriffen. Das Cover zielt eine bunte Neonreklame in Form eines Jokers, was wohl auf ein Spielcasino hinweisen soll. Unter einem "Fummelbunker" hatte ich mir jedoch eher ein Bordell als ein Casino vorgestellt. Esther Roloff ist Versicherungsdetectivin in Bochum-Wattenscheid. Ihr Chef Metin ist ein bergewichtiger Trake, dessen Benehmen gegenüber seinen Angestellten oft zu wünschen übrig lässt. Als Esthers Bruder Olaf sie um Hilfe bei der Suche nach einem Kollegen, der wie er bei der WAZ arbeitet, bittet, beantragt sie Urlaub und begibt sich auf die Spuren des verschwundenen Boris Becker. Hierzu ermittelt sie im Spielcasino in Ltgendortmund, in dem der Vermisste häufig gespielt hat. Wie sich schnell herausstellt, hatte er Spielschulden, die jedoch kurz vor seinem Verschwinden getilgt wurden. Auf der Suche nach dem Reporter stößt die Detectivin auf einen Bericht, den er offensichtlich nicht für die Westfälische Allgemeine Zeitung verfasst hat. Ist Boris Becker einem Mord auf der Spur gewesen? Wie schon im ersten Band der Reihe ermittelt Esther auf sehr unkonventionelle Art und Weise. Ihre freche und chaotische Art macht sie sehr liebenswert. Auch die anderen Charaktere sind mehr oder weniger skurril, was die Lektüre für mich zuerst anspruchsvoll gestaltete. Esthers Beschützer Gregor Pankowiak, eine etwas zwielichtige Gestalt, taucht ebenfalls wieder auf. Über ihn erfährt der Leser einige Hintergründe. Ich bin schon sehr gespannt, wie sich diese Figur in den nächsten Bänden entwickeln wird. Der Roman ist in der Ichform verfasst, sodass ich Esthers Gedanken und Gefühle sehr gut nachvollziehen konnte. Zeitlich schließt dieser zweite Teil der Reihe direkt an den ersten an. Besonders haben mir wieder die Beschreibungen der typischen Eigenheiten des Ruhrgebiets, in dessen unmittelbarer Nachbarschaft ich lebe, und ihrer Bewohner gefallen. Der Kriminalfall selbst und die Suche im Spielermilieu waren mir allerdings zum Teil etwas zu verworren

dargestellt, was die Spannung minderte. Ein an sich unwichtiger Nebenstrang, in dem Esther den Sohn ihres Chefs beschattete, war für meinen Geschmack zu stark ausgebaut. Zudem lie mich das Ende etwas unbefriedigt zurück. Der Fall wird zwar gelöst, aber die Täter kommen ungeschoren davon. Fazit: "Trotzdem ist Fummelbunker" ein kurzweiliger und amüsanter Krimi. Ich bin schon sehr gespannt auf den nächsten Fall für die chaotische Esther Roloff. 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Fummelbunker Von norman244 Ich gebe zu, ich bin nicht leicht zu fesseln. Ich gebe zu, ich lese nicht immer an einem Stück und nur 4 Bücher im Jahr. Der Roman Fummelbunker besticht durch den witzig, sehr intelligent und kreativen Schreibstil. Die Geschichte war aus meiner Sicht leider nicht schlüssig, nicht fesselnd. Ich bin der Meinung, es sollte sich Sonja Ullrich mit einem Krimischreiber zusammenschließen, dann wird ein Schuh daraus. Selten habe ich so sehr über Formulierungen gelacht. Und bei diesen bin ich sehr anspruchsvoll. Ich würde sagen, der Roman bekommt hierfür 4 Punkte.

Kurzbeschreibung Esther Roloff, Versicherungsdetective auf Probe aus Wattenscheid, wird von ihrem Bruder Olaf um Hilfe gebeten. Sein Arbeitskollege Boris Becker ist nach einem Besuch im neuen Lütgen-Spielcasino spurlos verschwunden. Olaf glaubt, dass die Spielbank damit zu tun hat, und auch der Schuldenberg, den der Lokalreporter hinterlässt, spricht eine deutliche Sprache. Doch bald wird Esther misstrauisch: Nicht nur, dass Beckers Spielschulden vor seinem Verschwinden getilgt wurden. Er arbeitete außerdem an einem Dossier über einen Mann, der seiner Einschätzung nach einen Mord begangen hat. "Ein Ruhrpott-Krimi der Extraklasse. Respektlos und forsch übernimmt Versicherungsdetective Esther Roloff ihren zweiten Fall. Herrliche Dialoge und schräge Situationskomik machen dieses Buch zum Lesegenuss." (Ruhrnachrichten) Kurzbeschreibung Esther Roloff, Versicherungsdetective auf Probe aus Wattenscheid, wird von ihrem Bruder Olaf um Hilfe gebeten. Sein Arbeitskollege Boris Becker ist nach einem Besuch im neuen Lütgen-Spielcasino spurlos verschwunden. Olaf glaubt, dass die Spielbank damit zu tun hat, und auch der Schuldenberg, den der Lokalreporter hinterlässt, spricht eine deutliche Sprache. Doch bald wird Esther misstrauisch: Nicht nur, dass Beckers Spielschulden vor seinem Verschwinden getilgt wurden. Er arbeitete außerdem an einem Dossier über einen Mann, der seiner Einschätzung nach einen Mord begangen hat